Stand: 16.11.2025 09:57:04

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4197

"Bericht zur weiteren Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/4197 vom 12.11.2014
- 2. Plenarprotokoll Nr. 29 vom 12.11.2014
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/4578 des KI vom 26.11.2014
- 4. Beschluss des Plenums 17/4734 vom 10.12.2014
- 5. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 10.12.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

12.11.2014 Drucksache 17/4197

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Angelika Schorer, Berthold Rüth, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Peter Tomaschko und Fraktion (CSU)

Bericht zur weiteren Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die weitere Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen zu berichten.

Hierbei soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie sich die Entscheidung des Bundesministeriums des Innern, auf Empfehlung des Deutschen Olympischen Sportbunds, die Verbandsförderung des Deutschen Curling-Verbands (DCV) auszusetzen, auf den Bundesstützpunkt voraussichtlich auswirken wird, und welche Konsequenzen sich aus der Aussetzung der Verbandsförderung durch den Bund für die nachrangige Mitfinanzierung des Bundesstützpunkts Curling durch den Freistaat Bayern ergeben.

Begründung:

Füssen wird als ehemaliges Bundesleistungszentrum für Eishockey inzwischen als Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling gefördert. Auf Grund des früheren Status des Eissportzentrums in Füssen als Bundesleistungszentrum, für das besondere Finanzierungsvereinbarungen bestanden, beteiligt sich der Freistaat Bayern aus Vertrauensschutzgründen – jedoch ohne rechtliche Verpflichtung – noch an den Folgekosten in dem früher vereinbarten Anteil.

Das Bundesministerium des Innern ist dem Vorschlag des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) zur Aberkennung der Förderung als olympische Sportart nur insoweit gefolgt, als es die Verbandsförderung für den Deutschen Curling-Verband (DCV) ausgesetzt hat. Die strukturelle Förderung des Bundesstützpunkts für Eishockey und Curling ist hiervon zunächst nicht betroffen.

Die Entscheidungen des DOSB und des Bundesministeriums des Innern beruhen unmittelbar auf der klaren Aussage des DCV gegenüber dem DOSB, ohne eine Erhöhung der Fördermittel seien die geforderten sportlichen Zielstellungen keinesfalls zu erreichen. Alternativen wie Einsparungsmöglichkeiten, die Konzentration der Verbandstätigkeit oder überhaupt eine konzeptionelle Neuausrichtung als Konsequenz aus dem Abschneiden bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi 2014 wurden offenbar seitens des Verbands nicht in Betracht gezogen. Mit der Aussage, dass der Förderzweck mit den bislang vom Bund und dem Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten Mitteln nicht erreichbar sei, hat der DCV letztlich selbst seine Förderfähigkeit in Frage gestellt.

Argumente liefern: Die Tierärzte haben eine ganz besondere Berufsausbildung, die sie ausreichend kompetent macht, um umfassend zu beraten. Gerade Sie müssten das wissen. Anreizsysteme für den Verzicht sind nicht notwendig, da der Einsatz aus meiner Sicht sowieso beschränkt und nur unter bestimmten Bedingungen zugelassen ist. Die Forderung einer Beschränkung der Vergabe an betroffene Tiere, Herr Kollege, erübrigt sich, weil das Arzneimittel laut Gesetz ohnehin nur einem betroffenen Tier zugeordnet werden kann. Ich glaube, auch das müssten Sie wissen.

(Beifall bei der CSU)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Danke schön. – Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Die Anträge werden wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/4176 - das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD. Gegenstimmen, bitte. – CSU. Enthaltungen? – Bei der Fraktion der FREIEN WÄHLER. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/4190 - das ist der Antrag der SPD-Fraktion - zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN. Enthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/4191 - das ist der Antrag der FREIEN WÄHLER - zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das dürften die FREIEN WÄHLER sein.

(Allgemeine Heiterkeit)

Ich stelle fest, die FREIEN WÄHLER stimmen ihrem Antrag zu. Gegenstimmen, bitte. – CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Enthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/4177 bis 17/4182 sowie 17/4192 bis 17/4197 werden in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe dann Tagesordnungspunkt 8 auf:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u. a. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Nordanbindung des Flughafens Nürnberg (Drs. 17/2518)

Die Fraktionen haben übereinstimmend auf Aussprache verzichtet. Wir kommen gleich zur namentlichen Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Ich eröffne die Abstimmung.

(Namentliche Abstimmung von 20.00 bis 20.05 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte, die Plätze einzunehmen.

(Unruhe - Glocke des Präsidenten)

Ich rufe die **Listennummer 4** der nicht einzeln zu beratenden Anträge auf:

Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u. a. (SPD) Umweltkriminalität aufdecken -Ermittlungsbehörden stärken! (Drs. 17/2590)

Ich eröffne die Aussprache. Der erste Redner ist der Herr Kollege von Brunn. Bitte sehr!

Florian von Brunn (SPD): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Im Jahr 1980, während der Regierungszeit des Bundeskanzlers Helmut Schmidt, wurde das 18. Strafrechtsänderungsgesetz verabschiedet und zum ersten Mal ein eigener Abschnitt "Straftaten gegen die Umwelt" in das Strafgesetzbuch eingefügt. Trotzdem kam der Sachverständigenrat für Umweltfragen im Jahr 1996 noch zu dem Urteil, dass es eine gewisse Vernachlässigung des Umweltstrafrechts in Deutschland gebe. Im letzten Jahrzehnt gab es aber deutliche Verbesserungen, und man kann jetzt, was die legislative Seite anbelangt, einigermaßen zufrieden sein.

Es stellt sich aber die Frage - deshalb dieser Antrag -, ob wir möglicherweise ein Problem beim Vollzug der Gesetze und bei der Aufklärung von Straftatbeständen haben. Ich glaube, das lässt sich auch anhand der aktuellen Beispiele aus Bayern erkennen. Die häufigste Deliktart in diesem Bereich ist der unerlaubte Umgang mit Abfällen gemäß § 326 Strafgesetzbuch. Im Jahr 2011 hat es einen Fall in Nürnberg gegeben, bei dem asbesthaltige Eternitplatten monatelang auf einem Grundstück gelagert waren – Einstellung gegen eine Zahlung von 500 Euro.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/4578 26.11.2014

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU) Drs. 17/4197

Bericht zur weiteren Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Max Gibis Berichterstatter:

Mitberichterstatter: Dr. Paul Wengert

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 22. Sitzung am 26. November 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Zustimmung empfohlen.

Dr. Florian Herrmann

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.12.2014 Drucksache 17/4734

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Angelika Schorer, Berthold Rüth, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Peter Tomaschko und Fraktion (CSU)

Drs. 17/4197, 17/4578

Bericht zur weiteren Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die weitere Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen zu berichten.

Hierbei soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie sich die Entscheidung des Bundesministeriums des Innern, auf Empfehlung des Deutschen Olympischen Sportbunds, die Verbandsförderung des Deutschen Curling-Verbands (DCV) auszusetzen, auf den Bundesstützpunkt voraussichtlich auswirken wird, und welche Konsequenzen sich aus der Aussetzung der Verbandsförderung durch den Bund für die nachrangige Mitfinanzierung des Bundesstützpunkts Curling durch den Freistaat Bayern ergeben.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Protokollauszug 33. Plenum, 10.12.2014

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 14 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 22)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Nummer 4 der Anlage zur Tagesordnung.

Der Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein und Reinhold Strobl (SPD) betref-

fend "Großstädte entschlacken – was soll das heißen, worauf müssen sich die Städte

einstellen?", Drucksache 17/2652, ist von der Tagesordnung abzusetzen. Er soll erst

im Plenum am 29. Januar 2015 einzeln beraten werden.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 22)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise des jeweili-

gen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste ein-

verstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind CSU, SPD, FREIE

WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. –

Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Abs. 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 14)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gesundheitsversorgung für Asylsuchende reformieren, gleichwertige Behandlung sicherstellen! Drs. 17/723, 17/4451 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Querschnittsförderung der Betreuungsvereine erhöhen – Ehrenamt stärken Drs. 17/2287, 17/4672 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Markus Ganserer, Thomas Gehring u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sonderlösung Anwärter Forstdienst Drs. 17/2410, 17/4649 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Reinhold Strobl SPD Großstädte entschlacken – was soll das heißen, worauf müssen sich die Städte einstellen? Drs. 17/2652, 17/4686 (A) [X]

der Antrag wird von der Tagesordnung abgesetzt

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Natascha Kohnen, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Einstellungsangebot für junge Lehrerinnen und Lehrer Drs. 17/2676, 17/4431 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Reform des Sexualstrafrechts – Schutzlücken bei sexuellen Übergriffen schließen und Istanbul-Konvention umsetzten! Drs. 17/2766, 17/4661 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

7.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Moratorium bei TTIP-Verhandlungen nach neuer Spionageaffäre Drs. 17/2767, 17/4590 (A)			ER)	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
8.	Antrag der Abgeordnet Prof. (Univ. Lima) Dr. F Aufnahme des Bairisch Mundarten in die Euro Drs. 17/2770, 17/4592	Peter Bauer u.a. und F nen und bayerisch-frär päische Charta der Re	raktion (FREIE WÄHL nkischer bzw. schwäbis	scher	
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
9.	Antrag der Abgeordnet Bernd Kränzle u.a. CS Basiskonten für Menso Drs. 17/2845, 17/4662	U hen mit geringem Einl	•		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	团				
10.	Antrag der Abgeordner Thomas Gehring u.a. u Bericht zum LehrplanP Drs. 17/3095, 17/4616	ınd Fraktion (BÜNDNI LUS an Grundschuler	S 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bestrafung von Vergewaltigungen Drs. 17/3210, 17/4671 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Gleichlautendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Oliver Jörg u.a. CSU Förderung der Medienkompetenz an Schulen und in der außerschulischen Jugendarbeit Drs. 17/3311, 17/4657 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Wolfgang Fackler u.a. und Fraktion (CSU)
 Zukunfts- und wettbewerbsfähige wehrtechnische Industrie vorantreiben! Drs. 17/3361, 17/4659 (G)

Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Gleichlautendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH		A

14.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
	Halal aus Bayern – Chancen für heimische Erzeuger nutzen
	Drs. 17/3369, 17/4680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	A

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Engerlingplage in Obstanbaubetrieben – Sicherung der Arbeitsplätze in den bäuerlichen Familienbetrieben Drs. 17/3396, 17/4681 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Heinrich Rudrof, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Aktionsjahr Waldnaturschutz Drs. 17/3414, 17/4682 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualifizierte Ersthilfe vor Ort durch First Responder fördern Drs. 17/3543, 17/4656 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Ø	2	Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Annette Karl, Horst Arnold u.a. SPD
 Zukunft der wehrtechnischen Industrie in Deutschland und Europa Drs. 17/3654, 17/4660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Bernhard Seidenath u.a. CSU Leitfaden für die Tätigkeit örtlicher Einrichtungen organisierter Erster Hilfe (Ersthelfergruppen) in Bayern Drs. 17/3799, 17/4507 (E)

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Gleichlautendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Irreführung beenden – Landtag entscheidet über gesamten Staatshaushalt Drs. 17/4179, 17/4570 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
 Bericht zu den Ergebnissen des Kommunalgipfels Drs. 17/4178, 17/4582 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Sportförderung Curling unbedingt erhalten! Drs. 17/4182, 17/4583 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)
 Dem Curling Chancen für die Zukunft geben!
 Drs. 17/4196, 17/4577 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)
 Bericht zur weiteren Entwicklung des Bundesstützpunkts Curling in Füssen Drs. 17/4197, 17/4578 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH		

25. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD

Grundrecht auf freie Ausbildungs- und Berufswahl ernst nehmen: Mehr Masterstudienplätze schaffen und Übergang Bachelor / Master erleichtern Drs. 17/325, 17/4663

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Überprüfung Einstufung Bodensee nach EG-Wasserrahmenrichtlinie Drs. 17/3715, 17/4658

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

der den Antrag für erledigt erklärt hat

Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll, Dr. Simone Strohmayr u.a.
 SPD

Bericht zur Beschulung von Flüchtlingskindern in Bayern Drs. 17/4074, 17/4684

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Angelika Weikert, Martin Güll u.a. SPD Unterrichtsversorgung von dezentral untergebrachten Flüchtlingskindern und jugendlichen sicherstellen Drs. 17/4079, 17/4685

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD Umsetzung der Evaluation der Polizeireform bei den Präsidien Drs. 17/4323, 17/4653

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat